

Teil I	I.1. Versender			I.2. IMSOC-Bezugsnummer		
	Name			I.2.a. Lokale Bezugsnummer		
	Adresse					
	Land			ISO-Ländercode		
	I.5. Empfänger			I.3. Zentrale zuständige Behörde		
	Name			I.4. Zuständige örtliche Behörde		
	Adresse					
	Land			ISO-Ländercode		
	I.7. Ursprungsland			ISO-Ländercode		
	I.8. Ursprungsregion			Code		
			I.9. Bestimmungsland			
			ISO-Ländercode			
I.11. Versandort			I.12. Bestimmungsort			
Name			Name			
Adresse			Adresse			
Zulassungsnummer			Zulassungsnummer			
Land			Land			
			ISO-Ländercode			
			ISO-Ländercode			
I.13. Ladeort			I.14. Datum und Uhrzeit des Abtransports			
Name						
Adresse						
Zulassungsnummer						
Land			ISO-Ländercode			
I.15. Transportmittel			I.16 Entry Point			
Typ			Dokument			
			Identifikation			
I.18. Beförderungsbedingungen			I.17. Begleitdokumente			
Umgebungstemp eratur <input type="checkbox"/>			Bezugsnummer des Begleitdokuments			
Controlled temperature <input type="checkbox"/>			Ausstellungsdatum			
Gekühlt <input type="checkbox"/>			Land			
Gefroren <input type="checkbox"/>			Ausstellungsort			
I.19. Containernummer/Plombennummer						
I.20. Waren zertifiziert für/als						
Menschlicher Verzehr <input type="checkbox"/>						
I.21. Für die Durchfuhr durch ein Drittland <input type="checkbox"/>			I.22. Für die Durchfuhr durch Mitgliedstaaten <input type="checkbox"/>			
Country			Country			
ISO-Ländercode			ISO-Ländercode			
BCP code			BCP code			
EU Exit Authority			EU Entry Authority			
BCP code			BCP code			
I.23. Gesamtanzahl an Packungen		I.25. Nettogesamtgewicht		I.25. Bruttogesamtgewicht		
I.28. Angaben zur versendeten Sendung						
<b>1. 16 ZUBEREITUNGEN VON FLEISCH, FISCHEN ODER VON KREBSTIEREN, WEICHTIEREN UND ANDEREN WIRBELLOSEN WASSERTIEREN</b>						
<b>1601 Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnabenerzeugnissen oder Blut; Lebensmittelzubereitungen auf der Grundlage dieser Erzeugnisse</b>						
#1.	Erzeugnis	Warenart	Schlachthaus	Fertigungsanlage		
Art		Kühlraum	Packungsanzahl	Nettogewicht		

Part II: Certification	II. Gesundheitsinformationen	
	II.1.	Tiergesundheitsbescheinigung
	Der unterzeichnete amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin bescheinigt Folgendes:	
	II.1.1.	Die in dieser Bescheinigung bezeichneten Fleischerzeugnisse/behandelten Mägen, Blasen und Därme (1) enthalten folgende Fleischbestandteile und erfüllen die nachstehenden Kriterien:
	Art (A)	Behandlung Herkunft (C) (B)
	(A)	Code für die Tierart angeben, von der die betreffenden Fleischerzeugnisse bzw. behandelten Mägen, Blasen und Därme gewonnen wurden, wobei gilt: BOV = Hausrinder (Bos taurus, Bison bison, Bubalus bubalus und ihre Kreuzungen); OVI = Hausschafe (Ovis aries) und Hausziegen (Capra hircus); EQI = Hausequiden (Equus caballus, Equus asinus und ihre Kreuzungen); POR = Hausschweine (Sus scrofa); RAB = Hauskaninchen; PFG = Hausgeflügel und Zuchtfederwild; RUF = nicht domestiziertes Farmwild, ausgenommen Schweine und Einhufer; RUW = nicht domestiziertes freilebendes Wild, ausgenommen Schweine und Einhufer; SUW = nicht domestiziertes Schwarzwild; EQW = nicht domestizierte Wildeinhufer; WLP = Wildhasentiere; WGB = Wildgeflügel.
	((6)(B)	Für die vorgegebene Behandlung gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG die Buchstaben A, B, C, D, E bzw. F eintragen.
	(6)(C)	Den ISO-Code des Herkunftslandes und – im Fall einer für die betreffenden Fleischbestandteile im beibehaltenen Unionsrecht vorgesehenen regionalen Abgrenzung – den ISO-Code des Gebiets gemäß Tabelle 1 eines auf gov.uk veröffentlichten Dokuments betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG angeben.
	(2) <input type="checkbox"/> II.1.2.	Die unter Nummer II.1.1 bezeichneten Fleischerzeugnisse/behandelten Mägen, Blasen und Därme wurden hergestellt aus frischem Fleisch von Hausrindern (Bos taurus, Bison bison, Bubalus bubalis und ihre Kreuzungen), Hausschafen (Ovis aries) und Hausziegen (Capra hircus), Hausequiden (Equus caballus, Equus asinus und ihre Kreuzungen), Hausschweinen (Sus scrofa), nicht domestiziertem Farmwild, ausgenommen Schweine und Einhufer, nicht domestiziertem freilebendem Wild, ausgenommen Schweine und Einhufer, nicht domestiziertem Schwarzwild und nicht domestizierten Wildeinhufern, und das zur Herstellung der Fleischerzeugnisse verwendete frische Fleisch erfüllt folgende Anforderungen:
	(2) <input type="radio"/> (6)entweder	<p>[II.1.2.1. Es wurde einer unspezifischen Behandlung gemäß Punkt A eines auf gov.uk veröffentlichten Dokuments betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG unterzogen und</p> <p>(2) <input type="radio"/> (2)(6)entweder [II.1.2.1.1. erfüllt die in den entsprechenden Veterinärbescheinigungen festgelegten einschlägigen Tiergesundheits- und Hygieneanforderungen in der von der entsprechenden Behörde gelegentlich veröffentlichten Form im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 206/2010 und stammt aus einem Drittland oder – im Fall einer im beibehaltenen Unionsrecht vorgesehenen regionalen Abgrenzung – einem Teil eines Drittlands, wie in der betreffenden Spalte von Tabelle 2 eines auf gov.uk veröffentlichten Dokuments betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG angegeben.]</p>

Part II: Certification	II. Gesundheitsinformationen		
	(2) ○ oder	[II.1.2.1.1. es stammt aus Großbritannien.]	
	(2) ○ (6)oder	[II.1.2.1. Es erfüllt die Anforderungen, die im Rahmen der Richtlinie 2002/99/EG vereinbart wurden, stammt von Tieren aus Betrieben, die keinen Beschränkungen wegen einer der in den Veterinärbescheinigungen in der von der entsprechenden Behörde gelegentlich veröffentlichten Form im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 206/2010 genannten Seuchen unterliegen und um die in den letzten 30 Tagen im Umkreis von 10 km kein Fall dieser Seuchen aufgetreten ist, und es wurde der spezifischen Behandlung unterzogen, die für das Herkunftsmitglied oder den Teil des Herkunftsmitgliedlandes für das Fleisch der betreffenden Tierart in den Tabellen 2 bzw. 3 eines auf gov.uk veröffentlichten Dokuments betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG festgelegt ist.]	
	(2) □ II.1.3.	Die unter Nummer II.1.1 bezeichneten Fleischerzeugnisse bzw. behandelten Mägen, Blasen und Därme wurden aus frischem Fleisch von Hausgeflügel, einschließlich Zuchtfederwild oder Wildgeflügel, hergestellt, das folgende Anforderungen erfüllt:	
	(2) ○ (6)entweder	[II.1.3.1. Es wurde einer unspezifischen Behandlung gemäß Punkt A eines auf gov.uk veröffentlichten Dokuments betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG unterzogen] und	
	(2) ○ entweder	[II.1.3.1.1. erfüllt die Hygieneanforderungen der Verordnung (EG) Nr. 798/2008.]	
	(2) ○ oder	[II.1.3.1.1. stammt aus Großbritannien, das die Anforderungen gemäß Artikel 3 der Richtlinie 2002/99/EG erfüllt.]	
	(2) ○ (6)oder	[II.1.3.1. Es stammt aus einem Drittland gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument über Geflügel und Geflügelerzeugnisse (poultry and poultry products) im Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 und aus einem Betrieb oder – im Fall von erlegtem Wildgeflügel – aus einem Gebiet, um den bzw. um das zumindest in den vorangegangenen 30 Tagen im Umkreis von 10 km, gegebenenfalls einschließlich des Gebiets eines Nachbarlandes, kein Ausbruch der hochpathogenen aviären Influenza oder der Newcastle-Krankheit festgestellt wurde, und es wurde der spezifischen Behandlung unterzogen, die für das Herkunftsmitglied oder den Teil des Herkunftsmitgliedlandes für das Fleisch der betreffenden Tierart in den Tabellen 2 bzw. 3 eines auf gov.uk veröffentlichten Dokuments betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG festgelegt ist.]	
	(2)(6)oder	[II.1.3.1. Es stammt aus einem Drittland gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument über Geflügel und Geflügelerzeugnisse (poultry and poultry products) im Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 und aus einem Betrieb oder – im Fall von erlegtem Wildgeflügel – aus einem Gebiet, um den bzw. um das zumindest in den vorangegangenen 30 Tagen im Umkreis von 10 km, gegebenenfalls einschließlich des Gebiets eines Nachbarlandes, kein Ausbruch der hochpathogenen aviären Influenza oder der Newcastle-Krankheit festgestellt wurde, und es wurde der spezifischen Behandlung gemäß Abschnitt B, C oder D eines auf gov.uk veröffentlichten Dokuments betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG unterzogen, vorausgesetzt, dass diese Behandlung intensiver ist als die in den Tabellen 2 und 3 des genannten Dokuments vorgesehene Behandlung.]	
	(2) ○ (6)oder	[II.1.3.1. Es wurde der spezifischen Behandlung gemäß Abschnitt B, C oder D eines auf gov.uk veröffentlichten Dokuments betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG unterzogen, die für das Herkunftsmitglied oder den Teil des Herkunftsmitgliedlandes für das Fleisch der betreffenden Tierart in den Tabellen 2 bzw. 3 des genannten Dokuments festgelegt ist, und	
(2) ○	[II.1.3.1.1. es stammt aus Großbritannien, das die Anforderungen gemäß		

Part II: Certification	II. Gesundheitsinformationen		
		(2)entweder	Artikel 3 der Richtlinie 2002/99/EG erfüllt.]
		(2) ○	[II.1.3.1.1. es stammt aus einem Drittland, das in einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument über Geflügel und Geflügelerzeugnisse (poultry and poultry products) im Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 für die Einfuhr von Geflügelfleisch nach Großbritannien aufgeführt ist, und aus einem Betrieb oder – im Fall von erlegtem Wildgeflügel – aus einem Gebiet, um den bzw. um das zumindest in den vorangegangenen 30 Tagen im Umkreis von 10 km, gegebenenfalls einschließlich des Gebiets eines Nachbarlandes, kein Ausbruch der hochpathogenen aviären Influenza oder der Newcastle-Krankheit festgestellt wurde.]
		(2)(6)oder	
		(2) <input type="checkbox"/> [II.1.4.	Soweit die Fleischerzeugnisse bzw. behandelten Mägen, Blasen und Därme aus frischem Fleisch von Hasentieren und anderen Landsäugetieren hergestellt wurden:  Das Fleisch erfüllt die einschlägigen Tiergesundheits- und Hygieneanforderungen der Verordnung (EG) Nr. 119/2009 und stammt aus einem Betrieb, der keinen Beschränkungen hinsichtlich einer Seuche, für die die betreffenden Tiere empfänglich sind, unterliegt und um den in den letzten 30 Tagen im Umkreis von 10 km kein Ausbruch derartiger Seuchen festgestellt wurde.]
		II.1.5.	Die Fleischerzeugnisse bzw. behandelten Mägen, Blasen und Därme
		(2) ○	II.1.5.1. [bestehen aus Fleisch und/oder Fleischerzeugnissen einer einzigen Tierart und wurden nach den einschlägigen Anforderungen eines auf gov.uk veröffentlichten Dokuments betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG behandelt.]
		(2)(6)entweder	
		(2) ○ (6)oder	II.1.5.1 [bestehen aus Fleisch mehrerer Tierarten, und nachdem das Fleisch vermischt wurde, wurde das gesamte Erzeugnis einer Behandlung unterzogen, die mindestens ebenso intensiv ist wie die Behandlung, die für die Fleischbestandteile des Fleischerzeugnisses gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG festgelegt ist.]
		(2) ○ (6)oder	II.1.5.1 [wurden aus Fleisch mehrerer Tierarten hergestellt, und alle Fleischbestandteile wurden vor dem Vermischen einer Behandlung unterzogen, die die einschlägigen Behandlungsanforderungen für Fleisch dieser Tierarten gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG erfüllt.]
	II.1.6.	Nach der Behandlung wurden alle erforderlichen Vorkehrungen getroffen, um Kontaminationen zu vermeiden.	
	(2) <input type="checkbox"/> [II.1.7.	Zusätzliche Garantien:  Im Fall von Geflügelfleischerzeugnissen, die keiner spezifischen Behandlung unterzogen wurden und für Großbritannien oder Gebiete Großbritanniens bestimmt sind, das/die gemäß Artikel 15 der Richtlinie 2009/158/EG als nicht gegen die Newcastle-Krankheit impfend anerkannt ist/sind, wurde das Geflügelfleisch von Geflügel gewonnen, das in den 30 Tagen vor der Schlachtung nicht mit einem Lebendimpfstoff gegen die Newcastle-Krankheit geimpft wurde.]	
	(2) <input type="checkbox"/>	Genusstauglichkeitsbescheinigung	
	II.2.	Der/Die Unterzeichnete bestätigt, mit den einschlägigen Vorschriften der Verordnungen (EG) Nr. 999/2001, (EG) Nr. 178/2002, (EG) Nr. 852/2004 und (EG) Nr. 853/2004 vertraut zu sein, und bescheinigt, dass die vorstehend bezeichneten Fleischerzeugnisse bzw. behandelten Mägen, Blasen und Därme nach Maßgabe dieser Vorschriften hergestellt wurden und insbesondere folgende Anforderungen erfüllen:  II.2.1. Sie stammen aus einem Betrieb bzw. aus Betrieben, der/die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 ein auf den HACCP-Grundsätzen basierendes Programm durchführt/durchführen;	

Part II: Certification	II. Gesundheitsinformationen				
		II.2.2.	sie wurden aus Rohmaterial hergestellt, das die Anforderungen von Anhang III Abschnitte I bis VI der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 erfüllt;		
	(2)	○ entweder	II.2.3.1.	die Fleischerzeugnisse wurden aus Fleisch von Hausschweinen hergestellt, das entweder mit Negativbefund auf Trichinen untersucht oder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2015/1375 einer Kältebehandlung unterzogen wurde;]	
	(2)(5)	○ oder	II.2.3.1.	Die Fleischerzeugnisse wurden aus Fleisch von Hausschweinen hergestellt, die entweder aus einem amtlich als Haltungsbetrieb mit kontrollierten Haltungsbedingungen anerkannten Betrieb gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 2015/1375 stammen oder nicht entwöhnt und weniger als 5 Wochen alt sind.]	
	(2)	<input type="checkbox"/>	II.2.3.2.	Die Fleischerzeugnisse wurden aus Pferdefleisch oder Schwarzwildfleisch hergestellt, das gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2015/1375 mit Negativbefund auf Trichinen untersucht wurde.	
	(2)	<input type="checkbox"/>	II.2.3.3.	Die behandelten Mägen, Blasen und Därme wurden gemäß Anhang III Abschnitt XIII der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 hergestellt.	
		II.2.4.	Sie wurden mit einem Identitätskennzeichen gemäß Anhang II Abschnitt I der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 versehen.		
	(6)	II.2.5.	Auf dem Etikett auf der Verpackung der genannten Fleischerzeugnisse ist angegeben, dass diese ausschließlich aus frischem Fleisch von Tieren hergestellt wurden, die in Schlachthöfen geschlachtet wurden, die zur Ausfuhr nach Großbritannien zugelassen sind, oder aus frischem Fleisch von Tieren hergestellt wurden, die in einem Schlachthof geschlachtet wurden, der eigens für die Lieferung von Fleisch zur in den Tabellen 2 und 3 eines auf gov.uk veröffentlichten Dokuments betreffend Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG vorgegebenen Behandlung zugelassen ist.		
		II.2.6.	Die Fleischzubereitungen erfüllen die einschlägigen Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel.		
		II.2.7.	Die gemäß den Rückstandsplänen im Sinne der Richtlinie 96/23/EG und insbesondere deren Artikel 29 gebotenen Garantien für lebende Tiere und für Erzeugnisse, die von diesen stammen, sind gegeben.		
		II.2.8.	Das Transportmittel und die Ladebedingungen für die Fleischerzeugnisse dieser Sendung erfüllen die Hygienevorschriften für Ausfuhren nach Großbritannien.		
		(1)(2) <input type="checkbox"/>	II.2.9.	Soweit Material von Rindern, Schafen oder Ziegen enthalten ist, müssen die Fleischerzeugnisse und behandelten Därme – je nach BSE-Statusklasse des Herkunftslandes – folgende Voraussetzungen erfüllen:	
		○ (2)(7)entweder	(1)	Das Versandland oder -gebiet ist gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument betreffend den BSE-Risikostatus (BSE risk status) im Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 als Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko eingestuft;	
			(2)	<input type="checkbox"/> bei den Rindern, Schafen und Ziegen, von denen das frische Fleisch und die Därme zur Herstellung der Fleischerzeugnisse und behandelten Därme stammen, gab es keine Beanstandungen bei der Schlachtier- und der Fleischuntersuchung;	
	○ entweder(2)	(3)	die Rinder, Schafe und Ziegen, von denen das frische Fleisch und die Därme zur Herstellung der Fleischerzeugnisse und behandelten Därme stammt,		
		a)	wurden in einem Land oder einem Gebiet geboren, ununterbrochen aufgezogen und geschlachtet, das gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument betreffend den BSE-Risikostatus (BSE risk status) im Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 als Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko eingestuft ist;		
		<input type="checkbox"/>	[(2)[b] sind nach Betäubung durch Gasinjektion in die Schädelhöhle geschlachtet oder nach demselben Verfahren getötet oder nach		

Part II: Certification		II. Gesundheitsinformationen				
		<p style="text-align: center;">Betäubung durch Zerstörung von zentralem Nervengewebe mittels Einführung eines konischen Stahlstabs in die Schädelhöhle geschlachtet worden;]]</p>				
	○ oder	[(3)	die Rinder, Schafe und Ziegen, von denen das frische Fleisch und die Därme zur Herstellung der Fleischerzeugnisse und behandelten Därme stammen, wurden weder nach Betäubung durch Gasinjektion in die Schädelhöhle geschlachtet noch nach demselben Verfahren getötet und auch nicht nach Betäubung durch Zerstörung von zentralem Nervengewebe mittels Einführung eines konischen Stahlstabs in die Schädelhöhle geschlachtet;]			
			(4)	die Fleischerzeugnisse von Rindern, Schafen und Ziegen enthalten keine spezifizierten Risikomaterialien im Sinne des Anhangs V Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 und wurden auch nicht aus solchen Materialien gewonnen;		
		(2)	○ entweder	[(5)	die Fleischerzeugnisse von Rindern, Schafen und Ziegen enthalten kein Separatorenfleisch von Knochen von Rindern, Schafen und Ziegen und wurden auch nicht aus solchem Fleisch gewonnen;]	
		(2)	○ oder	[(5)	die Fleischerzeugnisse von Rindern, Schafen und Ziegen wurden aus Separatorenfleisch von Knochen von Rindern, Schafen und Ziegen gewonnen, die in einem Land oder einem Gebiet geboren, ununterbrochen aufgezogen und geschlachtet wurden, das gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument betreffend den BSE-Risikostatus (BSE risk status) im Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 als Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko eingestuft ist und in dem keine Fälle von einheimischer BSE verzeichnet wurden;]	
			□	[	<p>((2)(7)[(6) a) die Rinder, Schafe und Ziegen, von denen das frische Fleisch und die Därme zur Herstellung der Fleischerzeugnisse und behandelten Därme stammt, stammen aus einem Land oder einem Gebiet, das gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument betreffend den BSE-Risikostatus (BSE risk status) im Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 als Land bzw. Gebiet mit unbestimmtem BSE-Risiko eingestuft ist;</p> <p>b) an die Rinder, Schafe und Ziegen, von denen das frische Fleisch und die Därme zur Herstellung der Fleischerzeugnisse und behandelten Därme stammen, wurden keine Tiermehle oder Grieben gemäß der Definition im Gesundheitskodex für Landtiere der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH, vormals OIE) verfüttert, und</p> <p>c) bei der Herstellung und Handhabung der Fleischerzeugnisse wurde sichergestellt, dass sie kein bei der Entbeinung exponiertes Nerven- und Lymphgewebe enthalten und nicht damit verunreinigt sind.] ]</p>	
		(2)	○ [(1)	[(1)	Das Versandland oder -gebiet ist gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument betreffend den BSE-Risikostatus (BSE risk status) im Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 als Land bzw. Gebiet mit kontrolliertem BSE-Risiko eingestuft;	
		(7)oder		(2)	bei den Rindern, Schafen und Ziegen, von denen das frische Fleisch und die Därme zur Herstellung der Fleischerzeugnisse und behandelten Därme stammen, gab es keine Beanstandungen bei der Schlacht tier- und der Fleischuntersuchung;	
				(3)	die Rinder, Schafe und Ziegen, von denen das frische Fleisch und die Därme zur Herstellung der Fleischerzeugnisse und behandelten Därme stammen, wurden nicht nach Betäubung durch Zerstörung von zentralem	

Part II: Certification	II. Gesundheitsinformationen		
			Nervengewebe mittels Einführung eines konischen Stahlstabs in die Schädelhöhle oder durch Gasinjektion in die Schädelhöhle getötet;
		(4)	die Fleischerzeugnisse von Rindern, Schafen und Ziegen enthalten weder spezifizierte Risikomaterialien im Sinne des Anhangs V Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 noch Separatorenfleisch von Knochen von Rindern, Schafen und Ziegen und wurden auch nicht aus solchen Materialien oder solchem Fleisch gewonnen;
	(2)(3) <input type="checkbox"/>	[(5)	im Fall von Därmen, die aus einem Land oder einem Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko stammen, müssen die behandelten Därme folgende Voraussetzungen erfüllen:
		a)	Die Rinder, Schafe und Ziegen, von denen die Därme stammen, wurden in einem Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko geboren, ununterbrochen aufgezogen und geschlachtet, und es gab keine Beanstandungen bei der Schlachtier- und der Fleischuntersuchung;
		b)	bei Därmen, die aus einem Land oder einem Gebiet stammen, in dem Fälle von einheimischer BSE aufgetreten sind, gelten folgende Voraussetzungen:
		(2) <input type="radio"/>	[i] Die Tiere wurden nach dem Datum der Durchsetzung des Verbots der Verfütterung von aus Wiederkäuern gewonnenen Tiermehlen oder Grießen an Wiederkäuer geboren.]
		(2) <input type="radio"/>	[i] Die Fleischerzeugnisse von Rindern, Schafen und Ziegen enthalten keine spezifizierten Risikomaterialien im Sinne des Anhangs V Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 und wurden auch nicht aus solchen Materialien gewonnen.] ]
	(2) <input type="radio"/>	oder	[(1)
		(2)	Das Versandland oder -gebiet wurde nicht gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument betreffend den BSE-Risikostatus (BSE risk status) im Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 eingestuft oder ist als Land bzw. Gebiet mit unbestimmtem BSE-Risiko eingestuft;
	(2)	bei den Rindern, Schafen und Ziegen, von denen das frische Fleisch und die Därme zur Herstellung der Fleischerzeugnisse und behandelten Därme stammen, gab es keine Beanstandungen bei der Schlachtier- und der Fleischuntersuchung;	
	(3)	an die Rinder, Schafe und Ziegen, von denen das frische Fleisch und die Därme zur Herstellung der Fleischerzeugnisse und behandelten Därme stammen, wurden keine aus Wiederkäuern gewonnenen Tiermehle oder Grießen gemäß der Definition im Gesundheitskodex für Landtiere der WOAH (vormals OIE) verfüttert;	
	(4)	die Rinder, Schafe und Ziegen, von denen das frische Fleisch und die Därme zur Herstellung der Fleischerzeugnisse und behandelten Därme stammen, wurden nicht nach Betäubung durch Zerstörung von zentralem Nervengewebe mittels Einführung eines konischen Stahlstabs in die Schädelhöhle oder durch Gasinjektion in die Schädelhöhle getötet;	
	(5)	die Fleischerzeugnisse von Rindern, Schafen und Ziegen enthalten nicht folgende Materialien und wurden auch nicht aus folgenden Materialien gewonnen:	
	a)	spezifizierte Risikomaterialien im Sinne des Anhangs V Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001;	
	b)	bei der Entbeinung exponiertes Nerven- und Lymphgewebe;	
	c)	Separatorenfleisch von Knochen von Rindern, Schafen oder Ziegen;	
(2)(3) <input type="checkbox"/>		[(6)	
		im Fall von Därmen, die aus einem Land oder einem Gebiet mit	

Part II: Certification	II. Gesundheitsinformationen		
		vernachlässigbarem BSE-Risiko stammen, müssen die behandelten Därme folgende Voraussetzungen erfüllen:	
		a) Die Rinder, Schafe und Ziegen, von denen die Därme stammen, wurden in einem Land bzw. Gebiet mit vernachlässigbarem BSE-Risiko geboren, ununterbrochen aufgezogen und geschlachtet, und es gab keine Beanstandungen bei der Schlachtier- und der Fleischuntersuchung;	
		b) bei Därmen, die aus einem Land oder einem Gebiet stammen, in dem Fälle von einheimischer BSE aufgetreten sind, gelten folgende Voraussetzungen:	
	(2) oder [i]	(2) o [i] Die Tiere wurden nach dem Datum der Durchsetzung des Verbots der Verfütterung von aus Wiederkäuern gewonnenen Tiermehlen oder Grießen an Wiederkäuer geboren.]	
		o [i] Die Fleischzeugnisse enthalten keine spezifizierten Risikomaterialien im Sinne des Anhangs V Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 und wurden auch nicht aus solchen Materialien gewonnen.]]	
	(1)(2) <input type="checkbox"/> II.2.10.	Soweit Material von als Haustiere gehaltenen Equiden enthalten ist, müssen das zur Herstellung der Fleischzeugnisse und/oder behandelten Mägen, Blasen und Därme verwendete frische Fleisch sowie die hierzu verwendeten Mägen, Blasen oder Därme folgende Voraussetzungen erfüllen:	
	(2) <input type="checkbox"/> entweder	[Es stammt bzw. sie stammen von als Haustiere gehaltenen Equiden, die unmittelbar vor der Schlachtung mindestens sechs Monate oder — bei einem Schlachtalter unter sechs Monaten — seit ihrer Geburt oder — sofern die Einfuhr zur Schlachtung weniger als sechs Monate zurückliegt — seit ihrer Einfuhr als Equidae zur Lebensmittelgewinnung aus Großbritannien in einem Drittland gehalten worden sind,	
		a) in dem für als Haustiere gehaltene Equiden Folgendes gilt:	
		i) Stoffe mit thyreostatischer Wirkung, Stilbene, Stilbenderivate und deren Salze und Ester sowie 17-β-Östradiol und seine esterartigen Derivate dürfen nicht verabreicht werden;	
		ii) sonstige Stoffe mit östrogenen, androgenen oder gestagenen Wirkung und β-Agonisten dürfen nur verabreicht werden	
		- zur therapeutischen Behandlung gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b der Richtlinie 96/22/EG, sofern sie in Übereinstimmung mit deren Artikel 4 Absatz 2 angewandt werden, oder	
		- zur züchterischen Behandlung gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe c der Richtlinie 96/22/EG, sofern sie in Übereinstimmung mit deren Artikel 5 angewandt werden, und	
		b) in dem es mindestens sechs Monate vor der Schlachtung der Tiere einen Plan zur Überwachung der Rückstandsgruppen und Stoffe gemäß Anhang I der Richtlinie 96/23/EG gab, der in dem Drittland geborene und dort eingeführte Equiden umfasst und gemäß Artikel 29 Absatz 1 Unterabsatz 4 der Richtlinie 96/23/EG genehmigt worden ist;]	
	(2) <input type="checkbox"/> und/oder	[es/sie wurde(n) aus Großbritannien eingeführt.]	
	Erläuterungen		
	Bezugnahmen auf Rechtsvorschriften der Europäischen Union in dieser Bescheinigung gelten als Bezugnahmen auf direktes EU-Recht, das in Großbritannien beibehalten wurde (gemäß der Definition im Gesetz von 2018 über den Austritt); diese Rechtsvorschriften sind abrufbar auf der betreffenden Website des Vereinigten Königreichs (legislation.gov.uk).		



<b>Part II: Certification</b>	<p>II. Gesundheitsinformationen</p>		
	<p>Bezugnahmen auf Großbritannien in dieser Bescheinigung schließen die Kanalinseln und die Insel Man ein.</p> <p>Teil I:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feld I.8: Region (falls zutreffend) gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument über Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG.(6)</li> <li>- Feld I.11: Herkunftsort: Name und Anschrift des Versandbetriebs.</li> <li>- Feld I.15: Registrierungsnummer (Eisenbahnwaggons oder Container und LKW), Flugnummer (Flugzeug) oder Name (Schiff). Im Fall des Ent- und Umladens sind separate Angaben zu machen.</li> </ul> <p>Feld I.1 Den entsprechenden HS-Code angeben: 02.10, 16.01, 16.02 und 05.04.</p> <p>9:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feld I.23: Kennzeichnung des Containers/Plombennummer: nur sofern zutreffend.</li> <li>- Feld I.28: Art: Unter den in Teil II.1.1 (A) genannten Arten wählen.                      Art der Ware: Zwischen folgenden Arten auswählen: Fleischerzeugnis, behandelte Mägen, Blasen oder Därme.                      Schlachthof: Zulassungsnummer jedes beliebigen Schlachthofs oder Wildverarbeitungsbetriebs.                      Kühllager: jede beliebige Lagereinrichtung.                      Herstellungsbetrieb: Zulassungsnummer.</li> </ul> <p>Teil II:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Fleischerzeugnisse gemäß Anhang I Nummer 7.1 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 und behandelte Mägen, Blasen und Därme, die einer der Behandlungen gemäß einem auf gov.uk veröffentlichten Dokument über Fleischerzeugnisse (meat products) im Einklang mit der Entscheidung 2007/777/EG unterzogen wurden.(6)</li> <li>(2) Nichtzutreffendes streichen.</li> <li>(3) Gilt nur für die Einfuhr behandelter Därme.</li> <li>(4) Abweichend von Nummer 3 dürfen Schlachtkörper, Schlachtkörperhälften oder in höchstens drei Teile zerteilte Schlachtkörperhälften sowie Schlachtkörpervierviertel, die außer der Wirbelsäule einschließlich Spinalganglien kein anderes spezifiziertes Risikomaterial enthalten, eingeführt werden.                      Ist die Entfernung der Wirbelsäule nicht erforderlich, so sind die Schlachtkörper oder Schlachtkörperteile von Rindern, die Wirbelsäule enthalten, auf dem Etikett gemäß Anhang V Nummer 11.3 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 durch einen deutlich sichtbaren blauen Streifen zu kennzeichnen.                      Bei Einfuhren ist eine präzise Angabe der Zahl der Rinderschlachtkörper oder der Rinderschlachtkörperteile, bei denen die Entfernung der Wirbelsäule erforderlich bzw. nicht erforderlich ist, in das Dokument gemäß Artikel 56 der Verordnung (EU) 2017/625 aufzunehmen.</li> <li>(5) Gilt nur für Drittländer mit dem Eintrag „K“ in der Spalte „SG“ eines auf gov.uk veröffentlichten Dokuments betreffend frisches Fleisch von Huftieren (fresh meat of ungulates) gemäß der Verordnung (EU) Nr. 206/2010 der Kommission.(6)</li> <li>(6) Unterlagen betreffend Fleischerzeugnisse (meat products), Geflügel und Geflügelerzeugnisse (poultry and poultry products) und frisches Fleisch von Huftieren (fresh meat of ungulates) für EU- und EFTA-Staaten, die vom Secretary of State mit Billigung der Minister von Schottland und Wales veröffentlicht wurden, können wie folgt abgerufen werden:                      EU and EFTA states approved to export animals and animal products to Great Britain - data.gov.uk</li> <li>(7) Ein Dokument betreffend den Risikostatus in Bezug auf die spongiforme Rinderenzephalopathie (BSE) („Bovine Spongiform Encephalopathy (BSE) risk status“) von zugelassenen Handelspartnern, das vom Secretary of State mit Billigung der Minister von Schottland und Wales veröffentlicht wurde, kann wie folgt abgerufen werden:                      Animal health status of countries approved to export animals and animal products to Great Britain - data.gov.uk</li> </ol> <p>Die Unterschrift muss sich farblich von der Druckfarbe der Bescheinigung abheben. Diese Regel gilt auch für Stempel, soweit es sich nicht um Trockenstempel oder Wasserzeichen handelt.</p>		
	<p>Certifying Officer</p>		

<b>Part II: Certification</b>	II. Gesundheitsinformationen			
	Name (in capital letters)		Qualification and title	
	Datum der Unterzeichnung		Unterschrift	
Stempel				